

Neubau Gewandhaus Dresden Beschränkter Realisierungswettbewerb – 3. Preis

Auslober: Landeshauptstadt Dresden
RVB Q VI Dresden B.V
Kondor Wessels Invest GmbH
BGF: 6.600 qm

Für den Neubau des Gewandhauses orientieren sich die Verfasser am sensiblen und dennoch selbstbewussten italienischen Städtebau:

- die Flächigkeit einer Markusplatzfassade, deren steinerne Regelmäßigkeit von der Wärme der dahinter liegenden Holzfassade und großzügigen Volants belebt ist.
- den grundsätzlichen Aufbau einer säulen-tragenden Markthalle mit lebendigem Handel zu ebener Erde und darüber liegenden Festsälen, hier Sammlungssälen.

Im Neubau des Gewandhauses liegt der Haupteingang zu diesen Sammlungssälen gegenüber dem Johanneum. Somit ergibt sich für den Besucher die Abfolge Schloss/Johanneum/Sammlung im Gewandhaus; der Jüdenhof wird gleichsam zum Foyer zweier Museen.

Dagegen öffnet sich die Säulenhalle der Erdgeschosszone mit ihren Cafés und Läden zu allen Himmelsrichtungen.

